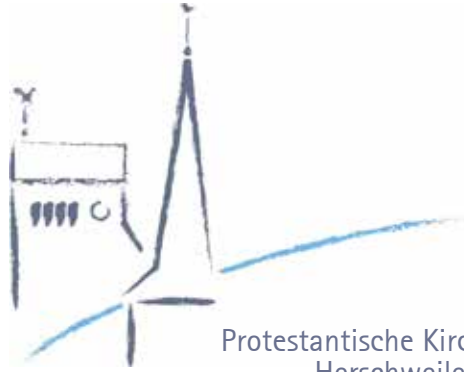


April 2018

# Der Weg



Protestantische Kirchengemeinde  
Herschweiler-Pettersheim

Herschweiler-Pettersheim • Krottelbach • Langenbach • Ohmbach



Wer an Jesus glaubt, für den ist jeden Tag Ostern. Ostern macht Hoffnung und Freude. Hoffnung auf ewiges Leben. Freude über ein Leben mit Jesus. In diesem Sinne: Frohe und gesegnete Ostern und herzliche Einladung, diese Freude in den Oster-Gottesdiensten zu feiern.

Seite 2

Gemeindefest - Jubiläum  
und Verabschiedung

Seite 5

8. - 9. September -  
Solilauf in St. Ingbert

Seite 6

Konfirmandenfreizeit  
in der Klostermühle

## Abschied und Neubeginn

Dankbar für die Zeit als Gemeindepraktikant



Foto: Jonas von Blohn

*Vor einem halben Jahr hieß es Abschied nehmen. Doch wie so oft: Der Mensch denkt und Gott lenkt - durften wir am eigenen Leibe noch einmal erfahren.*

**W**ir entschieden uns damals ein halbes Jahr länger zu bleiben und sind auch dankbar für diese Entscheidung. Dankbar sind wir auch allen Gemeindemitgliedern und Freunden aus der Gemeinde Herschweiler-Petersheim, die uns weiterhin in unserem Dienst begleitet haben.

Da wir Christen alle Missionare sein sollen und dazu berufen sind, den Namen Jesus zu verkündigen, wollen wir euch ermutigen, weiterhin aktiv an dem Auftrag, den Jesus uns allen gegeben hat, weiterzumachen.

Unsere Pläne, nach Peru auszureisen müssen nach wie vor noch einige Zeit warten. In dieser Zeit werden wir weiterhin in der Saarpfalz-Gegend aktiv sein. Gerne kommen wir auch den Einen oder Anderen von euch besuchen und freuen uns über eine Einladung und weiteren Kontakt zu euch.

Solange wir uns noch auf deut-

schem Boden befinden, möchten wir die Zeit zu Weiterbildungen und Sprachstudium nutzen. Außerdem liegt es uns auf dem Herzen, die Menschen in unserem aktuellen Heimatort für Jesus Christus zu begeistern. Ihr dürft uns gerne im Gebet tatkräftig unterstützen, dass hier ein Hauskreis entsteht, der mehr über unseren Retter erfahren möchte.

Viele Pläne, die wir bis zur Ausreise haben, könnten wir euch noch aufzählen. Aber da wir gelernt haben, dass der Mensch denkt und Gott lenkt, möchten wir euch einfach nur bitten, für uns zu beten, damit wir Gottes Weg erkennen!



Mit tiefster Dankbarkeit und Freude euch gedient haben zu dürfen,  
*Familie Radejin*

## Evangelische Kirche startet Umfrage

Wann und wieso gehen Menschen heute zur Kirche?

Um das herauszufinden, hat die Evangelische Kirche eine Online-Umfrage gestartet. Unter [www.zur-kirche.de](http://www.zur-kirche.de) findet man den Fragebogen, den die Liturgische Konferenz in der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) ausgearbeitet hat.

Untersucht werden soll, wie häufig und mit welcher Motivation die Menschen einen evangelischen Gottesdienst besuchen. An welchen Gottesdiensten nehmen sie teil? Auch wer

nur an Weihnachten zur Kirche geht, ist eingeladen den Fragebogen auszufüllen. Die Umfrage wolle Zahlen zusammentragen, aber auch einen Beitrag dazu leisten, dass die „gottesdienstliche Vielfalt stärker Berücksichtigung findet“, so Pastorin Julia Koll, unter deren Leitung der Fragebogen erarbeitet wurde. Das Ausfüllen des Fragebogens dauert rund zehn Minuten. Die Umfrage läuft noch bis zum Sommer. (sb)



## Milch für Babys und Kleinkinder im Jemen

Hilfe kommt an

*Der Jemen ist von der Außenwelt abgeschnitten. Saudi-Arabien hält die Grenzen geschlossen. Die Zivilbevölkerung leidet brutal unter dem wütenden Bürgerkrieg. Medien berichten kaum darüber.*

Der mit unserer Gemeinde verbundene Wolfgang Stumpf lebte mit seiner Frau viele Jahre im Jemen und hat Kontakte zu Freunden im Jemen.

Seit Monaten organisieren sie wieder eine Hilfe für Babys und Mütter. Es ist nicht leicht, Babymilch in die Landesteile zu bringen. Nun erreicht uns die Nachricht, dass sich die Helfer derzeit auf ein großes Dorf konzentrieren. Insgesamt wurden 460 Babys und Kleinkinder erreicht. 800 Büchsen Trockenmilch konnten verteilt wer-

den – und auch Datteln, besonders für Mütter, die ihre Babys noch stillen

Sicherlich kann damit die zunehmende Hungersnot nicht beseitigt werden, aber für die Babys und Mütter ist die Hilfe eine Überlebenschance.

Der Förderverein unterstützt die Hilfen für Babys im Jemen. Wir danken Ihnen für Ihre Spenden und leiten sie gerne an Wolfgang Stumpf für weitere Hilfen weiter.

Leonhard Müller, Krottelbach

Förderverein für die Kirchengemeinde  
Herschweiler-Pettersheim,  
IBAN: DE 58 5405 1550 0006 0026 20,  
KSK Kusel

460  
Babys und  
Kleinkinder  
erreicht

## Tauferinnerungsgottesdienst am 18. Februar

Sich seiner eigenen Taufe erinnert und vergewissert

*Zum Motto „Du bist einmalig“ kamen viele Familien mit Kindern zum Tauferinnerungsgottesdienst.*



Foto: Tobias Schwarz

Die Kinder vom Kindergottesdienst stellten in einem Anspiel sehr schön dar, was unsere Einmaligkeit ausmacht. Pfarrer Braun machte die Verbindung und Ausrichtung zu Gott,

der uns so liebt wie wir sind, nochmals deutlich.

Wer wollte, bekam zur Tauferinnerung mit den Worten: „Du bist getauft. Du gehörst zu Jesus. Friede sei mit dir!“ ein Wasserkreuz in die Hand gezeichnet. Die von den Kindern mitgebrachten Taufkerzen wurden an der großen Taufkerze angezündet.

Nach dem Segen bekamen die Kinder, welche vor vier Jahren getauft und extra zum Gottesdienst eingeladen wurden, ihre Kinderbibel. Die anderen Kinder bekamen ein kleines Geschenk.

Beim anschließenden Kirchkaffee war noch viel Zeit zum Erzählen und zum Austausch.

*Tobias Schwarz, Herschw.-Pett.*



### Jubiläum und Verabschiedung

*Herzlich laden wir alle am Sonntag, dem 29. April zu unserem diesjährigen Gemeindefest ein.*

Wir beginnen das Fest um 10 Uhr in Herschweiler-Pettersheim mit einem zentralen Dank-Gottesdienst für 10 Jahre Förderverein. Die Predigt hält Thomas Drumm, der die Gründung des Fördervereins mitinitiiert hat.

Dankbar sind wir auch für die Arbeit von Gemeindepraktikant Waldemar Radegin. Er verlässt die Gemeinde

zum 1. Mai. Waldemar, Kristina und Marie wollen wir verabschieden.

Das gemeinsame Feiern setzen wir im Jugendheim fort mit verschiedenen Programmpunkten, einem Mittagessen und Kaffee und Kuchen am Nachmittag. Dazu erbitten wir Salat- und Kuchenspenden. Bitte melden Sie sich bei Carla Rübel (0 63 84) 60 70 oder Margot von Blohn (0 63 84) 64 31, wenn Sie dazu etwas beitragen möchten. Dafür bereits jetzt herzlichen Dank. Wir freuen uns auf tolle Begegnungen! (sb)

## 8.-9. September: Solilauf St. Ingbert

Der Erlös geht an die Kindertagesstätte des ETB in Dourados



*Die Idee zum Solilauf in St. Ingbert stammt von dem katholischen Pfarrer Andreas Keller aus den Pfarreien St. Pirmin und St. Michael. Weil bei den traditionellen Hungermärschen immer weniger Teilnehmer mitmachten, hatte er eine sportliche Laufveranstaltung im Sinn.*

**A**rbeitgeber, Eltern, Freunde oder Verwandte sollen vor dem Lauf für jede zurückgelegte Runde einen kleinen Betrag zusagen. Zusätzliche Spendenerlöse werden durch ein umfangreiches Rahmenprogramm während der Veranstaltung erzielt.

Mit inzwischen fast 2.000 aktiven Läufern und ihren Familien hat sich der Solilauf St. Ingbert in den letzten Jahren zu einer der größten karitativen Veranstaltungen im saar-pfälzischen Raum entwickelt.

Der gesamte Erlös des Solilaufs kommt in 2018 der Kindertagesstätte des ETB in Dourados zugute.

Die Veranstaltung startet am Samstag, den 8. September um 15 Uhr und endet am Sonntag, den 9. September um 15 Uhr.

Wir informieren weiter in den nächsten Gemeindebriefen. (rk)

## Neue Gesprächsreihe in der Männerrunde

Worte für das ganze Leben



*Gute Worte sind wie Lebensmittel. Wer Vitamine für die Seele hat und weiß, wie sein Herz zur Ruhe oder in Wallung kommt, der hat das spannendere und zugleich das entspanntere Leben. Psalmen – vollwertige Kost.*

**M**it der Welt der Psalmen, insbesondere mit dem Erlebnisspektrum und der Frage des heutigen Zugangs, befasst sich die Männerrunde in einer neuen Gesprächsreihe.

Jedermann ist hierzu herzlich eingeladen. Die nächste Männerrunde findet am Donnerstag, den 12. April um 19.30 Uhr im Jugendheim in

Herschweiler-Pettersheim statt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei. Die Gesprächsreihe ist im Rahmen der Evangelischen Erwachsenenbildung anerkannt und gefördert. Es gilt weder ein Mindestalter noch eine Altersbegrenzung. Auch einfach „Zuhören“ ist möglich.

*Leonhard Müller,  
Krottelbach*

Die Männerrunde trifft sich monatlich. Nähere Informationen dazu bei Leonhard Müller, Tel. (0 63 86) 53 34.



# Von persönlichen Erfahrungen und verpeilten Pfarrern

## Konfirmandenfreizeit in der Klostermühle Obernhof an der Lahn

*Mit zehn Konfirmanden und vier Betreuer ging es mit dem Bus zur Klostermühle.*

Nach den Startinfos und einem Abendessen stand das erste Meeting an. In den morgendlichen und abendlichen Meetings regten die FSJler und Bibelschüler zum Nachdenken über das eigene Gottesverhältnis an. Sie erzählten aus ihrem Leben und wie der Glaube ihnen wichtig wurde.

Aber es ging auch um den Bezug zu Bibeltexten. In einem Meeting forderte der Moderator auf: „Nehmt mal eure Bibeln!“ „Was für Bibeln?!“, tönte es aus der Gruppe. Ja, Pfarrer Braun hatte einen wesentlichen Gepäckhinweis vergessen. Das mir das passiert, hätte ich nicht gedacht! Zum Glück ist die Klostermühle dafür gewappnet. So

hatten dann doch alle Einblick in das Gleichnis vom verlorenen Sohn.

Am ersten Abend gab es noch eine gemeinsame Nachtwanderung mit den FSJlern und weiteren Konfirmanden aus der Pfalz. Die Nachtruhe musste etwas warten.

Neben der Vorbereitung des Konfirmationsgottesdienstes gab es viele Möglichkeiten, die Zeit in Kleingruppen, Workshops oder ganz frei zu nutzen. Das Sportgelände der Klostermühle, sowie der Sportraum bieten dafür ebenso viel Möglichkeiten wie die Aktivitäten, die angeboten wurden: Beauty-Workshop, Spiele und vieles mehr.

Schön, dass ihr alle dabei ward!

*Pfarrer Robin Braun*



Fotos: Jonas von Blohn



## Herzlich willkommen im Kindergottesdienst

sonntags um 10 Uhr in Herschweiler-Pettersheim und Ohmbach



**W**as wohl alles in diesem Koffer ist? Soviel sei verraten, es sind keine Kleider. Wenn Du es genau wissen möchtest, schau doch im Kindergottesdienst vorbei. Immer sonntags wird hier der Koffer geöffnet.

Nach den Osterferien beginnt der KiGo in Herschweiler-Pettersheim am 15. April, In Ohmbach starten wir am 22. April Ein gemeinsamer KiGO findet am 29. April am Gemeindefest in Herschweiler-Pettersheim statt.



## Nicht nur für Grobmotoriker

Gemeinsamer Konfirmandentag mit Theisbergstegen



Foto: Simone Stetzenbach

*Am 10. März fand in Herschweiler-Pettersheim ein Konfirmandentag mit den Konfis aus Theisbergstegen statt.*

**W**ir stellten das Gelände zur Verfügung und nahmen mit unseren Konfis gerne am Programm, das

Pfarrerin Simone Stetzenbach mit ihren Helfern vorbereitet hatte, teil.

Morgens gab es eine Andacht mit Dekan Lars Stetzenbach. Währenddessen gab es auch Erfahrungsberichte der Helfer, und während der Bewegungslieder erkannte man, so Lars Stetzenbach, „die Grobmotoriker“, zu denen er sich selbst auch zählte. Wie übrigens auch ich!

Im Laufe des Tages gab es ein vielfältiges Angebot: Von Fußball, über Tischkicker und Billard bis zum Wikinger-Schach. Da war zum Mittagessen die Stärkung mit Dönern gerade richtig!

Vielen Dank an Simone und Lars Stetzenbach und allen ehrenamtlichen Helfern für die gute Vorbereitung. Es war ein schöner Tag. Eine gesegnete Konfirmation! (rb)

# Wir wollen Gott in unserer Mitte feiern

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

	Langenbach Dorfge- meinschaftshaus	Herschweiler- Pettersheim Kirche St. Michael	Krottelbach Dorfge- meinschaftshaus	Ohmbach Christuskirche
1. April Ostersonntag		6.00 Uhr Osternacht mit Abendmahl		10.00 Uhr mit Abendmahl
2. April Ostermontag		10.00 Uhr mit Abendmahl		
8. April	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr
15. April	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr
22. April	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr mit Abendmahl	10.00 Uhr
29. April Gemeindefest		10.00 Uhr zentraler Gottesdienst		
6. Mai		10.00 Uhr Konfirmation		
10. Mai Himmelfahrt		10.00 Uhr mit Abendmahl		9.00 Uhr

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst suchen, wenden Sie sich bitte an:



Herschweiler-Pett.:	Henny Zastrau,	Tel.: (0 63 84) 60 73
Krottelbach:	Hilde Zimmer,	Tel.: (0 63 86) 56 72
Langenbach:	Friedrich Bührig,	Tel.: (0 63 84) 2 39
Ohmbach:	Elli Kratz,	Tel.: (0 638 4) 58 04

## Gottesdienste unter der Woche

Sonntag, 21.30 Uhr	Komplet (Liturgisches Nachtgebet)	Christus Kirche in Ohmbach
Dienstag, 6.30 Uhr	Frühgebet mit Abendmahl	Kirche St. Michael in Herschweiler-Pettersheim
Freitag, 19.30 Uhr	Abendmahlsfeier	Kirche St. Michael in Herschweiler-Pettersheim



## Wussten Sie schon ...

- ... dass die Kollekte beim Weltgebets- tag der Frauen am 2. März 110 Euro betrug? Der Großteil der Kollekten der Weltgebetstags-Gottesdienste in Deutschland kommt Frauen- und Mädchenprojekten auf der ganzen Welt zugute. Seit 1975 konnten so über 6.000 Projekte in rund 150 Ländern weltweit unterstützt werden.
- ... dass der Erlös aus dem Osterde- koverkauf der Bastelwerkstatt 270 Euro erbracht hat?
- ... dass am Samstag, den 14. April um 19 Uhr ein Konzert zum Unionsju- biläum in der Prot. Kirche in Alten- kirchen stattfindet? Jazz - Tango- Samba - Pop! Der Eintritt ist frei.
- ... dass Kooperation zwischen Kir- chengemeinden eine Bereicherung und gleichzeitig Garant für die Ei- genständigkeit der einzelnen Ge- meinden sein kann? Bei einer ge- meinsamen Presbyteriumssitzung mit der Prot. Pfarrei Altenkirchen / Brücken am 22. März hat Dekan Lars Stetzenbach über die Zukunft des Dekanats angesichts des Pfar- rermangels informiert und den Austausch mit den Presbyterien gesucht. Zusammenarbeit schafft neue Energien, weitet den Blick, dient aber gleichzeitig dem Erhalt von Gemeindestrukturen vor Ort. Die Initiative liegt dabei alleine bei den Gemeinden, in aller Freiheit und Besonnenheit. Mutig voran!



Foto und Design: Simone Bäcker



## Wir haben zu Grabe getragen

Wilhelm Zimmer, 89 Jahre, am 10. März in Krottelbach

Karl-Otto Quartier, 83 Jahre, am 23. März in Herschweiler-Pettersheim

Ilse Scheidhauer, 88 Jahre, am 31. März in Herschweiler-Pettersheim




## Wir gratulieren zum Geburtstag


1. April 1939	Herbert Lang	Herschweiler-Pettersheim
2. April 1938	Gerda Stanke	Herschweiler-Pettersheim
3. April 1934	Gisela Sorg	Krottelbach
4. April 1941	Günter Hagner	Herschweiler-Pettersheim
6. April 1934	Edith Simon	Krottelbach
6. April 1939	Karl Theiß	Herschweiler-Pettersheim
7. April 1924	Edmund Zimmer	Ohmbach
7. April 1925	Dora Becker	Herschweiler-Pettersheim
7. April 1948	Marcella Reger	Ohmbach
9. April 1939	Anni Becker	Herschweiler-Pettersheim
12. April 1940	Wilhelm Henn	Ohmbach
14. April 1939	Rosa Klöckner	Krottelbach
20. April 1942	Gerhard Cullmann	Krottelbach
20. April 1943	Horst Eberle	Ohmbach
21. April 1938	Lilli Peterka	Krottelbach
27. April 1947	Nelly Schneider	Herschweiler-Pettersheim
28. April 1938	Charlotte Bender	Krottelbach
29. April 1933	Inge Berg	Krottelbach
29. April 1940	Ursula Steidel	Herschweiler-Pettersheim



- 1.4. 6.00 Osternachtsgottesdienst in Herschweiler-Pettersheim mit anschließendem Gemeindefrühstück im Jugendheim
- 3.4. 20.00 Probe Liturgischer Singkreis im Jugendheim
- 14.4. 19.00 Unionsjubiläum: Jazz - Tango - Samba - Pop! Konzert in der Prot. Kirche Altenkirchen (Eintritt frei)
- 12.4. 19.30 Männerrunde im Jugendheim
- 15.4. 15.30 Gemeinsamer Nachmittag im Jugendheim
- 18.4. 20.00 Hauskreisleitertreff, Gemeindehaus Ohmbach
- 19.4. 19.30 Lobpreisabend im Aufenthaltsraum der Freizeithütte in Herschweiler-Pettersheim
- 20.4. 20.00 Presbyteriumssitzung im Jugendheim
- 29.4. 10.00 zentraler Gottesdienst in Herschweiler- Pettersheim mit anschließendem Gemeindefest
- 6.5. 10.00 zentraler Gottesdienst mit Konfirmation in Herschweiler-Petterhseim

## Die Kirchengemeinde im Netz:

 <https://www.kirche-hp.de>

 [https://twitter.com/kirche\\_hp](https://twitter.com/kirche_hp)

<https://www.facebook.com/KircheHP>

### Impressum

Der Weg erscheint 11 Mal im Jahr und wird an alle Haushalte in Herschweiler-Pettersheim, Krottelbach, Langenbach und Ohmbach verteilt.

Herausgeber  
 Protestantisches Pfarramt  
 Kirchenstraße 49  
 66909 Herschweiler-Pettersheim  
 Tel.: (0 63 84) 3 85; Fax: 73 70  
 E-Mail: [gemeindebrief@kirche-hp.de](mailto:gemeindebrief@kirche-hp.de)  
 Homepage: [www.kirche-hp.de](http://www.kirche-hp.de)

Redaktionsteam  
 Simone Bäcker (sb, verantwortl., Layout),  
 Anke Böhnlein (ab), Pfr. Robin Braun (rb),  
 Renate Kurz (rk), Claudia Schramm (cs,  
 Layout), Marliese und Wolfgang Theiß  
 (mt, Geburtstage), Wolfgang Zastrau (wz).

Fotos: [JonasvonBlohn.de](http://JonasvonBlohn.de) u.a.  
 Druck: Personello GmbH, Homburg  
 Auflage: 1.470 Exemplare  
 Spenden für Gemeindebrief  
 IBAN: DE32 5405 1550 0006 0005 66  
 BIC: MALADE51KUS (KSK Kusel)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 16. April 2018

## Jesus Christus spricht: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

Johannes 20,21

**W**er sendet mich?  
Wohin denn?  
Wozu denn? Ich  
hab doch gar keine Kapazität!

Die Freunde von Jesus sitzen zusammen. Sie haben Angst. Die Tür ist zu. Die Gemeinschaft untereinander gibt ihnen Halt in ihrer Trauer um Jesus. Rausgehen wollen sie nicht. Warum auch? Sie haben ja nichts mehr zu erzählen, dafür aber viel zu befürchten.

Kennen wir das nicht auch? Vielleicht müssen wir uns nicht um unser Leben fürchten, aber doch stehen wir immer wieder vor gewaltigen Herausforderungen, vor Ängsten und Nöten. Wir machen (die Tür) zu, weil wir nicht noch mehr tragen, nicht noch mehr tun können. Aber für Jesus sind geschlossene Türen kein Problem. Mitten in der Runde taucht er plötzlich auf. Er lebt! Ist das nicht eine Tatsache, die alles verändern kann?

„Friede sei mit euch!“  
Jesus kommt rein in die Bedrängnis der Jünger und spricht ihnen Friede zu. Und das gilt auch uns. Bei Jesus finde ich echten Frieden, echte Freiheit. Warum? Weil Jesus alle Last der Welt und somit auch meine Last, meine Sorgen, meine Nöte und meine

**Bei Jesus  
finde ich  
echten  
Frieden,  
echte Freiheit**

Schuld ans Kreuz getragen hat. Jesus ist für mich gestorben und auferstanden. Jesus hat mich befreit zu einem neuen Leben in Freiheit.

Auf der Grundlage dieser neu gewonnenen Freiheit, gibt Jesus den Jüngern (und uns) jetzt einen Auftrag: „Wie mich mein Vater gesandt hat, so sende ich euch.“

Wohin denn? In die Welt, die nichts von der Freiheit weiß, die keinen Frieden hat und unruhig ist? Konkret: Vor die Tür.

Wozu denn? Um den Menschen um mich herum zu zeigen und zu sagen, wie man in echter Freiheit leben kann.

Ich habe doch keine Kapazität: Doch, wenn ich in der von Jesus geschenkten Freiheit lebe, dann sehen das die Menschen um mich herum. Oft müllen wir uns selbst wieder zu und die Freiheit, die wir von Jesus bekommen haben scheint nicht mal mehr für uns sichtbar zu sein, geschweige denn für andere. Dann sind wir selbst davon abhängig immer wieder neu zu Jesus zu kommen, unsere Last bei ihm abzuladen und uns von seiner Kraft füllen zu lassen. Jeden Tag.



Anne Kurz,  
Mureck (AT)